



# ARBEITSKREIS SOZIALES UND SENIOREN

## PROTOKOLL

**2. Sitzung**  
**24.10.2017**

**Beginn: 19:00 Uhr**

### Tagesordnung:

- | <b>TOP Nr.</b> | <b>Titel</b>   |
|----------------|--|
| 1.             | Begrüßung  |
| 2.             | Genehmigung des Protokolls   |
| 3.             | Abarbeitung der Arbeitsaufträge aus der 1. Sitzung und der Online-Ideenwerkstatt <ol style="list-style-type: none"><li>a. Wie verteilen sich die über 50-jährigen im Stadtgebiet?</li><li>b. Wo gibt es Ärzte, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten etc.?</li><li>c. Diskussionsgrundlage / Vorschläge des Seniorenbeirates zu Auffälligkeiten im Stadtgebiet, zur Verbesserung der Wohnsituation und zur Gesundheitsprophylaxe?</li></ol> |
| 4.             | Brainstorming und Ideenfindung: welche Entwicklungen stellen wir uns vor / welche Ziele möchten wir vereinbaren?   |
| 5.             | Weiteres Vorgehen / Ausblick zur nächsten Sitzung  |
| 6.             | Verschiedenes  |



## 1. Begrüßung

Die Vorsitzende des Arbeitskreises begrüßt die Anwesenden und informiert über den vorgesehenen Sitzungsverlauf.

Einen Änderungswunsch zur Tagesordnung gibt es nicht.

## 2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der 1. Sitzung vom 22.08.2017 wird einstimmig genehmigt.

- ### 3. Abarbeitung der Arbeitsaufträge aus der 1. Sitzung und der Online-Ideenwerkstatt
- Wie verteilen sich die über 50-jährigen im Stadtgebiet?
  - Wo gibt es Ärzte, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten etc.?
  - Diskussionsgrundlage / Vorschläge des Seniorenbeirates zu Auffälligkeiten im Stadtgebiet, zur Verbesserung der Wohnsituation und zur Gesundheitsprophylaxe?

Der Co-Vorsitzende stellt in einer Power-Point-Präsentation ausführlich vor, wie sich die über 50-jährigen im Stadtgebiet verteilen, wo es Ärzte, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten, Treffpunkte und Bushaltestellen gibt.

Aus der Präsentation ist zu erkennen, dass sich überraschenderweise die Senioren über 50 Jahre auf die vier Stadt-Bezirke nahezu gleichmäßig verteilen.

In allen vier Bezirken pendelt sich der Anteil der über 50-jährigen Senioren im Durchschnitt bei rund 30% ein:

27,56% Bezirk 1	„Ringstraßengebiet“,
32,13% Bezirk 2	„Alter Kern“,
33,85% Bezirk 3:	„Südlich der Bahn“,
26,91% Bezirk 4	„Neubaugebiet An der Lache“ –
29,86%	gesamtes Stadtgebiet

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass rund 70% der Raunheimer Einwohner unter 50 Jahre alt sind.

Im Bezirk Südlich der Bahn fehlen Treffpunkte und Einkaufsmöglichkeiten. Durch die gute Busvernetzung im Stadtgebiet können aber die Treffpunkte und Einkaufsmöglichkeiten außerhalb dieses Bezirkes gut erreicht werden.



Zusätzlich stellt er die Inputs aus der Ideenwerkstatt sowie die Vorschläge des abwesenden und entschuldigtem Seniorenbeirates vor.

Fragen und Bemerkungen, die sich aus der Präsentation ergeben und die im Verlauf der Sitzung thematisiert werden:

- Welche Arztpraxen, Apotheken, Treffpunkte und Einkaufsmöglichkeiten sind barrierefrei?

Die Barrierefreiheit wird vom Fachdienst Soziales für die nächste Sitzung des Stadtleitbildes in Erfahrung gebracht.

- Wie würde ein Bewegungsparcour angenommen werden?

Die regelmäßige Inanspruchnahme eines Bewegungsparcour wird von einigen Sitzungsteilnehmern angezweifelt. Es wird angeregt, Erfahrungswerte über die regelmäßige Nutzung eines Bewegungsparcours dort zu erfragen wo er bereits vorhanden ist.

- Warum fehlen Wohnungen, wo doch ständig gebaut wird?

Es stößt unter den Sitzungsteilnehmern auf Unmut, dass zwar offensichtlich immer mehr Gewerbe-, nicht aber mehr Wohngebiete im Stadtgebiet ausgewiesen werden.

Frau Herberich, Erste Stadträtin, informiert hierzu, dass aufgrund der Siedlungsbeschränkung keine neuen Wohnflächen sondern nur Gewerbeflächen geschaffen werden dürfen.

- Würde für die Herzgesundheit Koronarsport zu realisieren sein?

Die Realisierung eines Koronarsportes dürfte sich als sehr kompliziert erweisen, da man hierfür über den Landessportbund organisiert sein müsste, hohe Jahresbeiträge entstünden und die Hürden somit unverhältnismäßig hoch seien.

#### 4. Brainstorming und Ideenfindung: welche Entwicklungen stellen wir uns vor / welche Ziele möchten wir vereinbaren?

Die Mitglieder des Arbeitskreises teilen sich in 3 Gruppen auf und erhalten den Auftrag, innerhalb ihrer Gruppe 20 Minuten zu diskutieren, welche Ideen bestehen und welche Entwicklungen daraus erstehen könnten.

Die Ergebnisse werden im Sinne der „Metaplan-Methode“ auf kleine Zettel geschrieben, kurz vorgestellt und an die Pinnwand geheftet.

Die schriftlich mitgeteilten Vorschläge des abwesenden Seniorenbeirates werden dabei mit aufgenommen.

Sie stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

## Ideensammlung aus der 2. Sitzung





#### 5. Weiteres Vorgehen / Ausblick zur nächsten Sitzung

Die eingebrachten Ideen werden in der nächsten Sitzung konkretisiert und strukturiert vorgestellt. Daraus sollen Ziele abgeleitet werden.

#### 6. Verschiedenes

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises am 23.01.2018 stattfindet.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Ende der Sitzung: 20:40 Uhr**

---

Magda Nold  
Vorsitzende

---

Norbert Schütz  
Co-Vorsitzender/Schriftführer